

**Verstimmung der Börse.**

Die Tendenz des Marktes hat gestern wohl eine Stütze in den Siegesmeldungen vom russischen Kriegsschauplatz gefunden, und auch das Manifest des deutschen Kaisers trug zur zuversichtlichen Auffassung der Gesamtlage bei. Gleichwohl zeigte der Verkehr im weiteren Verlaufe

alle Anzeichen einer Verstimmung. Nach der allzu stürmischen Bewegung der letzten Zeit ist eben eine naturgemäße Ermüdung eingetreten. Abgesehen davon, zogen die Vorgänge auf dem Schiffsahrtsaktienmarkt die Aufmerksamkeit auf sich, da die Papiere heftigen Schwankungen unterlagen und zunächst einen scharfen Rückgang verzeichneten. Auch Eisenwerte wurden stärker in Mitleidenschaft gezogen und schließlich wurde noch eine Reihe anderer Papiere in die rückläufige Bewegung einbezogen, wobei auch der Bankenaktienmarkt, der zunächst entschiedene Festigkeit befundet hatte, nicht unberührt geblieben ist. Der Anlagemarkt behauptete seine bisherige gute Haltung.